

Drucke aus der Straßburger Werkstatt

Eine vollständige Aufzählung der von Knoblochtzer in den Jahren 1476–1484 in Straßburg gedruckten Werke, ob signiert oder ihm von der Forschung zugeschrieben, würde zu weit führen. Es sollen deshalb nur einige wenige erwähnt werden.

Als ältestes Straßburger Werk gilt die 1476 gedruckte Liebesnovelle *Opusculum de duobus amantibus Euryalo et Lucretia* von Pius II., die dieser 1444 noch vor seiner Abkehr von einem leichtfertigen Lebenswandel geschrieben hatte¹⁷. Dieses erste Werk Knoblochترز kam anonym heraus. Im 15. Jahrhundert wurden Drucke häufig wohl auch deswegen ohne Angabe des Druckers verlegt, weil sich die Druckereien noch nicht etabliert hatten und sich in einer unsicheren Phase des Aufbaus befanden.

Doch schon 1477 erschien, neun Jahre nach Gutenbergs Tod im Jahre 1468 und nur ein Jahr nach dem Beginn der Druckertätigkeit Knoblochترز, der erste offizielle Druck, der *Belial*¹⁸, von Jacobus de Theramo. Erstmals sind hier alle für uns interessanten Angaben – Straßburg als Druckort, das Druckjahr 1477 und *heinric knobloczer* als Drucker – vollzählig aufgeführt:

„Das hat getruckt vnd vollendt heinric knobloczer in der keisserlichen stat stroszburg Ann sant laurentzien tag Noch xpi geburt • M • cccc • vñ in dē • lxxvij • ior“¹⁹

Der *Belial*, ein Buch über das Wirken des Teufels, des Antichristen, in dieser Welt, ist sein Hauptverlagswerk aus der Straßburger Zeit. Es wurde insgesamt fünfmal gedruckt (1477, 1478, 1481, 1483 und noch einmal ohne Bilder 1484 in Latein). Es ist mit 55 Holzschnitten ein sehr reich bebildertes Werk. Die hier ausgesuchten Holzschnitte stellen Adam und Eva im Paradies mit der Schlange dar, Belial, der vor der Hölle mit der Gemeinschaft der Teufel Rat hält und Christus beim Jüngsten Gericht mit dem Papst und den geistlichen Würdenträgern²⁰.